

AGA-Students Sommer Kurs Basel



Kantonsspital Baselland Standort Bruderholz,

20. – 21. September 2024

Referenten: Dr. med. N. Mengis, Dr. med. J-N. Rippke, Dr. med. L. Toth, Dr. med. M. Saner, Dr. med. J. Röhm, Dr. med. A. Siller, Dr. med. S. Panev, Dr. med. J. Kastner, Dr. med. G. Bernecker, Dr. med. S. Loske, Patrik Bürgin, Fabio Gehring

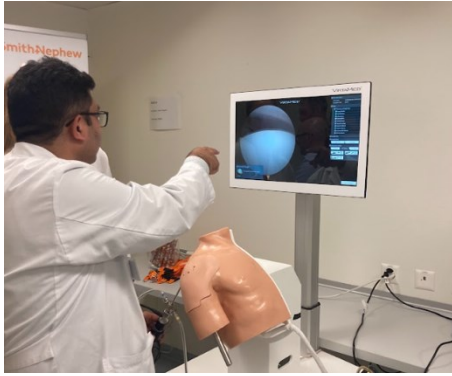
Bericht:

Unter der Leitung von **Dr. med. Natalie Mengis** und den Standortleitern Basel, **Robin Legendre** und **Marco Nani**, fand vom 20. – 21. September 2024 der **AGA-Students Sommer Kurs Basel im Kantonsspital Bruderholz** statt. 20 Studierende aus der Schweiz, Deutschland und Österreich kamen zusammen, um mit 10 Ärztinnen und Ärzten, sowie zwei Physiotherapeuten, Schulter- und Kniearthroskopie sowohl theoretisch als auch praktisch zu erlernen.

Tag 1 – Fokus Schulter

Schon der erste Tag legte den Grundstein für eine intensive Lernerfahrung. Nach der Begrüssung der Standortleiter folgten zwei spannende Studentenvorträge. **Felix Mitterbauer** führte uns mit dem Thema «Arthroskopie: Die grossen Möglichkeiten der Schlüssellochtechnik» in die Welt der Arthroskopie ein. Im Anschluss vertiefte **Tao Grenkowski** mit seinem Vortrag zur Anatomie des Schultergelenkes unser Verständnis für die Strukturen, die wir später in der Praxis kennen sollten. **Dr. Jules-Nikolaus Rippke** führte uns anschließend durch die verschiedenen **Zugangswege und den diagnostischen Rundgang der Schulter** – essenzielles Wissen, um die bevorstehenden praktischen Übungen erfolgreich zu meistern. Die **Fallvorstellungen** von **Dr. Stefan Loske** (Schulterluxation) und **Dr. Markus Saner** (Rotatorenmanschettenruptur) machten uns mit typischen Krankheitsbildern vertraut und gaben uns die Möglichkeit, unser theoretisches Wissen direkt auf reale Fälle anzuwenden.

Der Höhepunkt des Tages waren die **fünf praktischen Stationen**. Hier wurde alles, was zuvor theoretisch erarbeitet wurde, in kleinen Gruppen von vier Personen umgesetzt. Zur Erkennung der gängigsten Pathologien der Schulter zeigten uns **Dr. Josephine Kastner** und **Dr. Sheip Panev** die wichtigsten Tests, die wir untereinander gegenseitig ausführen durften. In einer VR-Surgery wurde es uns ermöglicht, eine realitätsgetreue Endoprothetik der Schulter zu simulieren, indem **Dr. med. Georg Bernecker** die Installation dafür vorgenommen hat.



Besonders spannend war der Umgang mit dem **Virtamed-Schulter Simulator**. Für viele von uns war es das erste Mal, dass wir ein Arthroskop selbst führten und live miterlebten, wie die Schlüssellochtechnik in der Praxis funktioniert. Das Erlernen der **Sonographie für muskuloskeletale Strukturen** war bei uns sehr beliebt. **Dr. Alexander Siller** gab uns eine umfassende Anleitung zur Diagnostik des Schultergelenkes, wobei wir sehr viel

selbst Hand anlegen konnten.

Auch **Naht- und Knotenkurs**, geleitet von **Dr. Jules-Nikolaus Rippke**, forderte uns. Was zunächst wie eine simple Übung schien, entpuppte sich als echte Herausforderung – die Koordination und Präzision, die für eine arthroskopische Naht erforderlich sind, erforderten höchste Konzentration. Schliesslich testete **Dr. Markus Saner** unser Wissen bei der **Drylab Station** für die Rekonstruktion der Rotatorenmanschette. Auch hier wurden uns viele praktische Fähigkeiten beigebracht.



Diesen lehrreichen ersten Kurstag liessen wir im Restaurant «Viertelkreis» in Basel ausklingen. Es erwartete uns ein köstliches Essen mit spannenden Gesprächen und Livemusik. Die Stimmung war fantastisch und die Gruppe fand an diesem gemeinsamen Abend sofort zusammen.



Tag 2 – Fokus Knie

Am zweiten Tag widmeten wir uns dem Kniegelenk – ein Bereich, der in der Arthroskopie besonders anspruchsvoll ist. Die morgendlichen Vorträge wurden von **Marco Nani** eröffnet, der uns die **Anatomie des Kniegelenkes** vermittelte. Darauf folgte **Robin Legendre**, der die **arthroskopischen Zugangswege** und den **diagnostischen Rundgang des Knies** detailliert erklärte. Zur Auflockerung führte **Dr. Natalie Mengis** ein «**Wer wird Millionär**»-Quiz zur Bildgebung des Kniegelenkes durch, wobei alle Teilnehmenden mit vielen Emotionen mitfieberten. Zudem stellten uns **Dr. Laszlo Toth** (Meniskusriss) und **Dr. Julian Röhm** (VKB-Ruptur) **spannende Patientenfälle** vor, die uns auf die praktischen Herausforderungen vorbereiteten.

Nach einer Frühstückspause ging es anschliessend mit den praktischen Stationen weiter. Auch am zweiten Kurstag wurden uns **fünf verschiedene Workshops** angeboten, die wir in den gleichen Gruppen wie am Vortag durchliefen. Zwei Stationen, die bei vielen von uns bleibenden Eindruck hinterliessen, waren die **Kreuzbandarmierung, geleitet von Dr. Natalie Mengis**, mit der anschliessenden **Kreuzbandrekonstruktion an Sawbones-Modellen**. Unter Anleitung von **Dr. Julian Röhm konnten** wir die Technik Schritt für Schritt erlernen und unsere praktischen Fähigkeiten unter Beweis stellen, unser erstelltes Transplantat erfolgreich einzusetzen.



Ein weiteres Highlight war der „**Return to Sport**“-Workshop, der von den Physiotherapeuten **Patrik Bürgin** und **Fabio Gehring** geleitet wurde. Hier konnten wir ein tieferes Verständnis dafür entwickeln, wie wichtig die richtige Rehabilitationsstrategie ist, um Patienten nach einer Operation erfolgreich in den Sport zurückzuführen.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen setzten wir die Workshops fort. **Auch an diesem Tag lernten wir vieles über die klinische Untersuchung des Gelenkes und hatten die Gelegenheit, die Operationstechniken in der virtuellen Realität, sowie am Virtamed zu trainieren.**



Fazit

Der AGA-Students Sommer Kurs Basel 2024 war eine einzigartige Gelegenheit, sowohl die Theorie als auch die Praxis der Arthroskopie und Gelenkschirurgie intensiv kennenzulernen. Besonders die praxisnahen Workshops, die in kleinen Gruppen stattfanden und die enge Betreuung durch erfahrene Chirurgen, boten die ideale Lernumgebung, das Erlernte direkt anzuwenden.

Es war eine intensive und lohnende Erfahrung, die den Teilnehmenden nicht nur technisches Können vermittelte, sondern auch das klinische Denken schärfte.



Wir bedanken sehr herzlich bei allen Dozenten und Organisatoren!